

**Beschlussvorlage der Verwaltung
Nachtragsvorlage**

Diese Vorlage

ersetzt die Ursprungsvorlage.

ergänzt die Ursprungsvorlage.

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	21.02.2012	öffentlich
Haupt- und Beteiligungsausschuss	01.03.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beitritt der Stadt Bielefeld zum Aktionsbündnis A 33 SOFORT e. V.

Betroffene Produktgruppe

11.12.03.01 Planungen Dritter

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Lkw-Lenkung, Luftreinhalteplanung, Lärmaktionsplan

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

3,33 € pro Jahr

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

-

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt, der Haupt- und Beteiligungsausschuss beschließt:

Die Stadt Bielefeld bekennt sich zum „Aktionsbündnis A 33 SOFORT e. V.“ und unterstützt dessen Ziele durch eine Mitgliedschaft.

Begründung:

Das Aktionsbündnis A 33 SOFORT e.V. versteht sich als Interessenvertreter aller Kommunen, Unternehmen und Einwohner in der Region Ostwestfalen-Lippe und den angrenzenden Bereichen, die den sofortigen Lückenschluss der A 33 zwischen den Anschlussstellen Halle und Borgholzhausen fordern.

Zweck des Vereins ist es, die Entscheider in Berlin und Düsseldorf dazu zu bewegen, schnellstmöglich die finanziellen, personellen und sächlichen Ressourcen für den Baubeginn im Abschnitt 7.1. zur Verfügung zu stellen.

Gegründet wurde das Aktionsbündnis A 33 SOFORT e.V. am 9. Januar 2012. Vorsitzender ist Sven-Georg Adenauer, Landrat des Kreises Gütersloh, seine Stellvertreter sind die Bürgermeister Anne-Elisabeth Rodenbrock-Wesselmann – Halle (Westf.) – und Klemens Keller – Borgholzhausen. Das Aktionsbündnis betreibt eine Geschäftsstelle im Rathaus der Stadt Halle (Westf.).

Die ganze Region, somit auch die Stadt Bielefeld profitiert aus vielerlei Gründen -vor allen Dingen aus wirtschaftlichen und verkehrsentlastenden Aspekten- von dem Lückenschluss der A 33. Da der Stadt Halle (Westf.) und der Gemeinde Borgholzhausen keine anderweitige Entlastungsstraße zur Aufnahme des Durchgangsverkehrs zur Verfügung stehen und der Durchgangsverkehr nach Fertigstellung des Abschnittes 5B der A 33 noch zunehmen wird, bedarf es einer Unterstützung des Oberzentrums Bielefeld auch im eigenen Interesse. Diese Problematik des zunehmenden Durchgangsverkehrs wird sich für die Betroffenen nochmals verstärken, wenn der Abschnitt 6 der A 33 –ohne Aussicht auf zeitnahe Fertigstellung des fehlenden Abschnittes 7.1- fertig gestellt werden sollte. Daher rührt das begründete Interesse der Stadt Bielefeld auf

zügigen Bau und Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel für den letzten Abschnitt der A 33.

Darüber hinaus könnte es im Rahmen der Umsetzung der Luftreinhalteplanung in der Stadt Halle (Westf.) dazu kommen -sollte der Lückenschluss nicht möglichst schnell erfolgen-, dass Umleitungsverkehre (hier vor allen Dingen Lkw) nicht mehr über die B 68 (Osnabrücker Straße), sondern auch über Ummeln (Brockhagener Straße und Gütersloher Straße) bzw. Dornberg (Stapenhorststraße) das Bielefelder Stadtgebiet erreichen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der jährliche Mindestbeitrag von 3,33 € für eine Mitgliedschaft ist bereitzustellen. Die Zahlung soll nach Auflösung des Aktionsbündnisses, spätestens mit Fertigstellung und Verkehrsfreigabe des 27 km langen Lückenschlusses enden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	.
-----------------------------------	---

Moss	
------	--